



DIE POSAUNE

Japan bewilligt Rekord-Militärhaushalt

- Peter van Halteren
- [25.12.2023](#)

Japan hat am 22. Dezember einen Rekord-Verteidigungshaushalt von 56 Milliarden Dollar (50,7 Milliarden Euro) für das Fiskaljahr 2024 bewilligt, was einen Anstieg von mehr als 16 Prozent gegenüber diesem Jahr bedeutet.

Der neue Haushalt soll die Luft- und Raketenabwehrsysteme der Nation stärken, die Entwicklung von Langstrecken-Marschflugkörpern beschleunigen und die F-35 Tarnkappen-Kampffjets und andere amerikanische Waffen finanzieren.

Das rekordverdächtige Budget markiert einen weiteren Bruch mit Artikel 9 der japanischen Verfassung: niemals Gewalt als Mittel zur Beilegung internationaler Streitigkeiten anzuwenden.

Mehr und mehr Ausgaben: Japan will seine jährlichen Ausgaben auf rund 68 Milliarden Dollar erhöhen und wäre damit nach den Vereinigten Staaten und China der drittgrößte Militärausgeber der Welt. Bis 2027 sollen 300 Milliarden Dollar (271,7 Milliarden Euro) ausgegeben werden.

Waffen exportieren: Am selben Tag hob Japan auch das Exportverbot für tödliche Waffen teilweise auf und erlaubte die Lieferung von in Japan hergestellten Waffen und Komponenten mit ausländischen Lizenzen.

Japan hat die erste Lieferung von japanischen Lenkraketen in die Vereinigten Staaten mit einer US-Lizenz genehmigt. „Der Umfang, das Ausmaß und die Geschwindigkeit von Japans Sicherheitsreformen sind beispiellos“, sagte der US-Botschafter in Japan, Rahm Emanuel, und nannte die Lockerung des Exportverbots eine „historische Entscheidung“.

Die Prophezeiung sagt: Japan wird seine Militärausgaben weiter erhöhen, so wie es das seit vielen Jahren schrittweise tut. Sein Rekord-Verteidigungsbudget ist ein weiterer Schritt auf dem Weg zur Bildung einer massiven, multinationalen asiatischen Armee, die in Ihrer Bibel prophezeit wird.

Erfahren Sie mehr: Lesen Sie unseren Trends-Artikel [Japans Marsch zum Militarismus](#).